



PROTOKOLL

der **6. Sportwartesitzung vom 17. November 2022**

um 18:30 im Sitzungssaal im Haus des Sports

Begrüßung:

Reinhold Merlingen begrüßt die anwesenden Sportwart: innen und Ligaverantwortlichen (siehe beiliegende Anwesenheitsliste), bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen und merkt an, wie gut es tut, sich nach langer coronabedingter Pause, wieder persönlich austauschen zu können.

Zum nachfolgenden Tagesordnungspunkt

Spielverschiebungen und deren Auswirkungen:

betont er, dass dieses „leidige“ Thema bereits im Vorstand und in der Obmännerkonferenz heftig diskutiert wurde, es aber noch an entscheidenden Lösungsansätzen fehle. Nichtsdestotrotz wolle er auch in dieser Runde die Meinungen dazu einholen.

Anhand des Regulativs des LV-Tirol (**Günter Nagele** hat darauf hingewiesen), das sich bei den Spielverschiebungen nur marginal vom Regulativ des SSKV unterscheidet, wird auch das Thema Doppelstart diskutiert. Dies war auch laut SSKV-Regulativ bis 2019/2020 möglich, hatte aber auch nur geringe Auswirkungen auf die Anzahl der Spielverschiebungen. Wie zu erwarten und gewünscht, entsteht eine wortreiche Diskussion, mit „Ursachenforschung“, warum es besonders 2022/2023 schon so viele Spielverschiebungen gegeben hat.

Johann Denk bekrittelt, dass manche Vereine in der 2. LL(6er) gemeldet haben, obwohl sie jetzt mit ihrem „Spielermaterial“ an ihre Grenzen stoßen.

Reinhold Merlingen merkt dazu an, dass die Meldungen für die neue Saison bereits im Juni zu erfolgen haben und auch die SPG Hallwang-Paris Lodron damals für die 2. LL(6er) gemeldet hat. Mit Beginn der Saison im Herbst standen dann plötzlich 3 Spieler: innen wegen anderer Interessen (Landjugend, Mitglied in einer Musikkapelle etc.) und auf Grund der Berufsausbildung nicht mehr zur Verfügung, was nun erhebliche Schwierigkeiten für die Mannschaftsaufstellungen für beide Ligen (1. LL und 2. LL(6er) hervorruft.

Auch der KSK Hallein (verletzungsbedingt) und der USC Team 81-Eugendorf haben mit ähnlichen Problemen zu kämpfen.

Festgestellt wird fast unisono, dass der Mitgliederschwund corona- und altersbedingt erfolgt ist, und die Anwerbung von Jugendlichen sehr schwer ist, da allgemein die Ansicht vorherrscht, unser Sport sei bei den Jugendlichen „uncool“.



Günter Nagele befragt daher unseren jüngsten Sitzungsteilnehmer **Paul Schlatter**, wie er das sieht. Dieser bestätigt, dass von außen betrachtet, der Kegelsport tatsächlich bei den Jugendlichen keinen großen Stellenwert hat. Andere Sportarten wie Fußball, Handball, Volleyball etc. seien weitaus beliebter.

Harald Gillhofer merkt auch an, dass die Trainingszeiten beim ASV, erst ab 19 Uhr, als „jugendfeindlich“ einzustufen sind.

Die Idee, in den Fußballvereinen nach „Nachwuchs“ zu fischen, wird auch in diesem Gremium als eher erfolgsversprechend eingestuft.

[Erfahrungsaustausch bez. der Ligen 2022/2023:](#)

Harald Gillhofer betont, dass trotz manch vereinsinterner Widrigkeiten die Ligeinteilung stimmig ist. Auch **Simone Schmidt** vom SKC Unken stößt hier ins selbe Horn und merkt an, dass trotz Zugang von neuen Spielerinnen, der SKC Unken noch nicht so weit ist, eine Damenmannschaft melden zu können.

Günter Nagele stellt fest, dass fast in allen Landesverbänden bereits mit 4-er Mannschaften gespielt wird. Dies hat folgende positive Auswirkungen: Es ist leichter eine 4er-Mannschaft zu bilden und außerdem kann mit **EINEM** Auto zum Spiel gefahren und somit Sprit gespart werden.

Die 1. LL soll aber weiterhin mit 6er-Mannschaften gespielt werden.

Auch das ist bereits ein Thema seit einigen Jahren, **Harald Gillhofer** merkt dazu an, dass der USC Team 81-Eugendorf weiterhin dagegen ist, da **DREI** 4er-Teams und auch **ZWEI** 6er-Mannschaften **12** Spieler :innen ergeben.

Auch die Vereine, die 2022/2023 in der 2. LL(6er) gemeldet haben, sind zurzeit noch dagegen. Wie das im Juni 2023 ausschauen wird, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

[Die neue Saison 2023/2024](#)

[Welche Ligen mit welcher Mannschaftsstärke](#)

Reinhold Merlingen betont, dass es zumindest im Frühjahr 2023 noch eine Sportwartesitzung geben wird, in der dann Nägel mit Köpfen gemacht werden sollen.

Gewünscht wird die Wiedereinführung des Doppelstarts, auch wenn es naturgemäß nicht immer „gerecht“ sein kann, da der Doppelseinsatz immer nach dem Einsatz in der höheren Liga erfolgen muss. Dies kann bei Auswärtsspielen NICHT gewährleistet werden.

Welche Mannschaftsstärke in den unteren Ligen für die Saison 2023/2024 gelten soll, wird nochmals im Frühjahr besprochen.



Angestrebt wird auch eine strengere Handhabungen bei Spielverschiebungen in der 1. LL, wiewohl wir annehmen, dass es nicht mehr zu Verschiebungen kommt, nur weil einer der besseren Spieler nicht zur Verfügung steht.

Simone Schmidt fragt für den SKC Unken nochmals an, warum die Jugendlichen im ÖSKB, im Gegensatz zu den Jugendlichen im ÖFB, **JÄHRLICH** ein neues Attest benötigen. Sie weist auch auf die daraus entstehenden Kosten (€ 40.—je Attest) hin.

Reinhold Merlingen wird in Absprache mit dem SSKV-Vorstand eine Anfrage bzw. einen Antrag stellen, um diese Bestimmung in der in der Sportordnung ggf. zu ändern.

Allfälliges:

Günter Nagele stellt fest, dass die „Jugendarbeit“ in den Vereinen, der SSKV aber Aktionen zur Gewinnung von Jugendlichen finanziell unterstützt.

Paul Schlatter hätte gerne eine „Checkliste“, worin ersichtlich ist, welche Maßnahmen förderungswürdig sind.

Günter Nagele wird hierzu Unterlagen, gemeinsam mit dem Trainer- und Jugendreferent, zur Verfügung stellen.

Harald Gillhofer stellt fest, dass beim USC Team 81-Eugendorf die Nenngelder für eine Landesmeisterschaft vom Verein bezahlt werden.

Er fragt an, ob es nicht für die Teilnahme an ÖSTM eine Unterstützung für die Teilnehmer:innen geben kann. Er nennt das Beispiel von **Katharina Wuppinger**, die sich für die ÖSTM Tandem-Mixed **UND** die ÖSTM Einzel Sprint qualifiziert hat. Unabhängig von den Reisekosten entstehen in diesem Fall nun zusätzliche Kosten für eine Übernachtung.

Günter Nagele verweist hier auf die aktuelle Gebührenordnung auf der SSKV-Homepage. Dieser Punkt wird notiert und bei der nächsten Vorstandssitzung besprochen und ggf. aktualisiert.

Nachdem sonst keine Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich **Reinhold Merlingen** bei allen Anwesenden für die rege Diskussionsteilnahme, wünscht besonders den Damen und dem Herrn aus dem Pinzgau eine gute Heimreise und beendet die Sitzung gegen 20:00.

Reinhold Merlingen
Landessportwart e.h.

24. November 2022

Beilage: Anwesenheitsliste



Sportwartesitzung - Anwesenheitsliste 17. November 2022

| Verein | Name | Unterschrift |
|---------------------------|--------------------|--------------|
| Landessportwart | Reinhold Merlingen | |
| Landessportwart Stv. | Richard Nuszpl | |
| USC Team 81-Eugendorf | HARALD GILLHOFER | |
| KSK Hallein | Günter Nagele | |
| ESV Bischofshofen | DENK JEHANN | |
| ASV Salzburg | Christian Schmidt | |
| SV VHP Kaprun | Aberger Thomas | |
| 1. KC Saalfelden | ROKIS POSCHACHER | |
| KC Salzburg | STADLBAUER Kr. | |
| KC Rif | RIEDEL STEFAN | |
| SV Schwarzach | ENTSCHULDIGT | ENTSCHULDIGT |
| SPG Hallwang-Paris Lodron | Reinhold Merlingen | |
| SKC Unken | SIMONE SCHMIDT | |
| SC Wüstenrot | Paul Schlatter | |

Unterschriften aus Sicherheitsgründen verpixelt